STADT BAD KISSINGEN

BERICHT

über die

26. Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 11. Februar 2014

1. Stadtstrand 2014
- Vorstellung der Bewerber und deren Konzepte

Der Vorsitzende führt ein, dass der Stadtrat beschlossen habe, den Stadtstrand auch 2014 wieder durchzuführen und diesbezüglich eine Ausschreibung durchzuführen. Bewerber seien heute anwesend, Herr Edgar Gleinser und Herr Andreas Lampert. Beide hätten verlautbart, dass ihnen an einer möglichst zügigen Entscheidung gelegen sei. Deshalb habe er den Tagesordnungspunkt noch im Wege der Nachladung auf diese Tagesordnung gesetzt.

Die Bewerber stellen ihre Konzepte einzeln vor.

2. Stadtstrand 2014
- Beschlussfassung über die Auswahl des Betreibers/Vergabe

Der Wirtschaftsausschuss beschließt, den Stadtstrand für 2014 an Herr Edgar Gleinser mit einer Laufzeit von zunächst einem Jahr zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 7 : 4

Der Beschlussvorschlag ist damit angenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Betreiber zu verhandeln und die Vertragsinhalte abzustimmen, unter dem Vorbehalt der Vereinbarung mit der Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen GmbH.

3. Haushalt 2014

Der Vorsitzende führt ein, dass es heute wie auch in den anderen Fachausschüssen um die Vorstellung der Haushaltszahlen durch die Verwaltung gehe. Es seien jetzt noch keine abgestimmten Ansätze zu erwarten. Dies sei im Finanzausschuss zum Haushalt vorgesehen.

Der Kämmerer führt allgemein in die Teilhaushalte ein und erläutert die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte.

3.1. Vorstellung des Teilhaushaltes 01 - Verwaltungssteuerung
- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt

Der Teilhaushalt 01 „Verwaltungssteuerung“ wird von dem zuständigen Referenten Herr Hack und dem Wirtschaftsförderer Herr Wieden vorgestellt.
Herr Wieden erläutert dabei insbesondere bei Produkt 57101 Wirtschaftsförderung den gestiegenen Bedarf bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. So verursachen unter anderem eine Ausweitung der Aktivitäten zum Thema Chronobiologie, die Unterstützung bei der Investorensuche nach neuen Hotels und die Maßnahmen zur Innenstadtbelebung höhere Aufwendungen.
Beim Produkt Tourismusangelegenheiten sind es vor allem die Aufwendungen für ein gemeinsames Erscheinungsbild der Stadt Bad Kissingen und des Bayer. Staatsbades, die bei den Sach- und Dienstleistungen zu Mehrausgaben führen. Zudem sind bei den Transferaufwendungen auch die Zahlungen für das Projekt „Frankens Saalestück“ erhöht worden (**Anlage 3**).

3.2. Vorstellung des Teilhaushaltes 03 - Kissinger Sommer, Festivals
- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt

Der Teilhaushalt 03 „Kissinger Sommer, Festivals“ wird von dem zuständigen Referenten Herrn Lutz vorgestellt.
Nach dem Jubiläumsjahr 2013 sind die Aufwendungen beim Kissinger Sommer, insbesondere bei den Honorarzahlungen wieder auf das Jahresniveau von 2012 reduziert worden. Lediglich die Reisekosten mussten nach oben hin angepasst werden. Das Defizit verringert sich gegenüber dem Vorjahresansatz daher um gut 85.000 €. Bei Produkt 26202 Klavierolymp ergeben sich keine Änderungen.

Beim Stadtmarketing konnte der Finanzplanwert bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nicht ganz eingehalten werden. Unter anderem werden für die Zusammenlegung des Referats Kissinger Sommer mit dem Veranstaltungsbereich der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH 6.000 € eingeplant. Das Defizit beim Stadtmarketing steigt gegenüber dem Eckwert für 2014 hauptsächlich aber aufgrund der erhöhten Personalaufwendungen (**Anlage 4**).

3.3. Vorstellung des Teilhaushaltes 04 - Archiv, Kultur und Bildung
- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt

Der Teilhaushalt 04 „Archiv, Kultur und Bildung“ wird von dem zuständigen Referenten Herrn Weidisch vorgestellt.
Dabei entstehen in 2014 für das Produkt 281023 Fränkisches Liedermacherfestival keine Aufwendungen ebenfalls für das Produkt 281012 Symposien (die Kosten für das Symposium „Kurort und Modernität“ laufen über das Produkt „UNESCO“). Beim Musikantenfrühling sind in den Planungsjahren 2015 bis 2017 keine Ansätze vorgesehen. Hier soll im Jahr 2014 nach der Einführungsphase von drei Jahren die Veranstaltung und deren Konzept überdacht werden. Das UNESCO Weltkulturerbe wird in den Jahren 2014 und 2015 den Ergebnishaushalt mit einem Defizit belasten. Förderzusagen seitens des Bezirks Unterfranken und des Landkreises Bad Kissingen in Höhe von je € 25.000 liegen vor. (**Anlage 5**).

4. Wirtschaftsförderung

4.1. Situationsbericht Leerstände Gastronomie im Kernbereich/Fußgängerzone

Herr Wieden stellt als aktuelles Thema aus der Wirtschaftsförderung die Leerstandssituation im Gastrobereich, begrenzt auf die Fußgängerzone/Theaterplatz, dar.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich hinter den Kulissen mehr tue, als in der Öffentlichkeit wahrgenommen werde. Die Stadt bringe sich im Rahmen der Wirtschaftsförderung intensiv mit ein, soweit dies aufgrund der Eigentümer- oder Betreibersituation möglich ist.
- Bratwurst Glöckle
- Hahn im Korb
- Weigand
- Werner Bräu
- Palais Erthal

Insgesamt stelle sich die Lage durchaus hoffnungsvoll dar; es zeichneten sich Möglichkeiten ab, die evtl. zur Wiederinbetriebnahme zumindest ein Teil der Häuser führen könnten.

5. Verschiedenes

5.1. Maifest 2014

Herr Lutz erläutert, dass Zametzer und Krohn angekündigt hatten, das Maifest nicht mehr durchführen zu wollen. Herr Wohlfeil vom Gasthaus Salinenblick bemühe sich jetzt aktuell um die Durchführung der Veranstaltung.